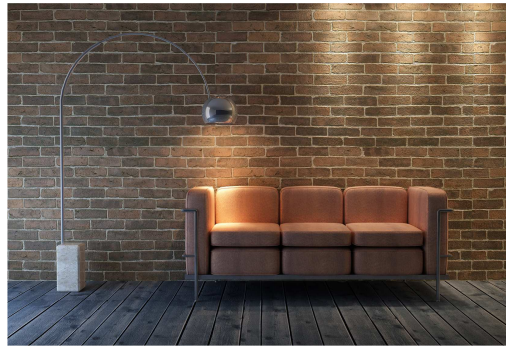


PRESSEMAPPE



TextLoft

Martine Paulauskas

Goebenstr. 63

48151 Münster

Tel. 0251 - 287 55 24 - Fax 0251 - 287 55 23

eMail: info@textloft.de - www.textloft.de

TextLoft – Textkonzepte mit New Yorker Flair in Münster

Münster • Unter dem Firmenmotto "In Texten leben" bietet die Freie Texterin Martine Paulauskas im virtuellen Raum "TextLoft" Textarbeit mit ungewöhnlichen Ansätzen.

Das "TextLoft" hat keine Wände, keine Tür, keine Adresse. Der Name, der von den New Yorker Lofts inspiriert ist und betont die Assoziation mit einer idealisierten Vorstellung lichtdurchfluteter Orte künstlerischen Schaffens sucht und pflegt, steht für gelebte Kreativität - der Raum aber ist virtuell.

TextLoft ist die Geschichte einer Überzeugung: Wie Häuser sind Texte in erster Linie Atmosphäre, Licht und Strukturen. Sie auszustatten, ihre Farben, Düfte und Klänge zu erspüren, aufzugreifen und umzusetzen, und aus sehr allgemeinen, unscheinbaren architektonischen Merkmalen einen unverwechselbaren Lebensraum zu gestalten, ist die Aufgabe der Textarbeit.

Aus diesem Grundsatz heraus verzichtet TextLoft gänzlich auf beliebte Begrifflichkeiten wie "Content", "Werbung", "PR", "Ghostwriting" oder "Journalismus" und verweigert allen Trends zum Trotz bewusst eine Klassifizierung. Individuelle, zeitlose, charakterstarke und kompromisslos originelle Texte sind das erklärte Ziel – so vielseitig und unkonventionell wie das New Yorker Vorbild ist die Firmenphilosophie.

Das Ergebnis dieser anderen Art des Schreibens sind ästhetische Textkonzepte, die den Erwartungen des Auftraggebers mit Einfühlsamkeit und einem ungewöhnlichen Sinn für Niveau und Exklusivität begegnen.

Die Virtualität des Raums ist untrennbar damit verbunden und ist viel mehr als nur Pose. Sie regt die Fantasie und das Interesse des potenziellen Kunden an, unterstützt und verbildlicht dabei die für den schöpferischen Prozess unentbehrliche Freiheit und unterstreicht die bedingungslose und individualistische Nähe zum Objekt "Text".

Zu erreichen ist der virtuelle Raum über die Homepage www.textloft.de.

TextLoft – der Texter als Raumausstatter

Münster • Die Freie Texterin Martine Paulauskas definiert die Textarbeit neu. Unter dem Firmenmotto "In Texten leben" wird das Schreiben in ihrem "TextLoft" zur Raumausstattung.

Im virtuellen "TextLoft" ist der Text weder Produkt noch Kunstwerk – er ist Raum.

Diese Auffassung beruht auf der Feststellung, dass Texte in erster Linie als Atmosphäre wahrgenommen werden. Noch bevor der Leser sagen kann, was ihm an einem Buch, einem Artikel, einem Gedicht gefällt und warum, noch bevor Interpretation und Analyse eine sachliche Erklärung ermöglichen, entscheidet sich durch das unmittelbare Empfinden des Textes, ob Sympathie oder Abneigung, Wohlbefinden oder Unbehagen entsteht. Dieser spontane Eindruck ist so unverfälscht wie der erste Augenblick bei der Besichtigung einer Wohnung.

Dabei sind leere Häuser oberflächlich betrachtet in etwa alle gleich und unterscheiden sich nur bedingt und durch eine relativ geringe Anzahl sehr allgemeiner architektonischer Merkmale wie Lage, Größe, Ausrichtung der Fenster, Zuschnitt und Deckenhöhe. Erst das Licht und eine Reihe sekundärer Eigenschaften bestimmen, ob wir uns spontan wohl fühlen und uns sogar vorstellen könnten, darin zu wohnen. Erst Möbel, Stoffe und Dekorationsgegenstände aber machen sie zu dem Ort, mit dem wir uns identifizieren können, den wir als den eigenen empfinden.

Aus der gleichen pauschalen Perspektive heraus betrachtet sind Texte ebenfalls alle mehr oder weniger austauschbar. Ihnen durch Farbgebung, Strukturierung und Klang zu Individualität, ja zu Einzigartigkeit zu verhelfen, ist Aufgabe des "Innenarchitekten".

Wie leere Räume auch ist der noch nicht geschriebene Text vor allen Dingen Potenzial. Vor dem Schreiben steht also die Frage nach Charakter und Wirkung, nach Werten, Haptik, Originalität, Balance, Harmonie, Stil, Geborgenheit, Behaglichkeit, Stolz, Zufriedenheit und Genuss, nach einer unverwechselbaren und prägnanten Identität.

Der Kreative stellt sich hier als Raumausstatter empathisch auf die Wünsche seiner Kunden ein, und gestaltet für sie einen Rahmen, in dem sie das selbstverständliche Gefühl haben, zu Hause angekommen zu sein – in dem sie wohnen möchten.

TextLoft – eine Homepage jenseits der SEO-Zwänge

Münster • Unter dem Firmenmotto "In Texten leben" bietet die Freie Texterin Martine Paulauskas im virtuellen Raum "TextLoft" Textarbeit mit ungewöhnlichen Ansätzen. Auch ihre Homepage geht eigenwillige Wege – den Trends und dem wirtschaftlichen Druck zum Trotz.

Schlicht bis puristisch gibt sich die Homepage der Texterin Martine Paulauskas. Die Gliederung ist einfach und übersichtlich, Bilder und Farbgebung folgen den Vorbildern New Yorker Ästhetik, die Inspiration, Pose und Programm zugleich ist. Mit sachlich-nüchterner Konsequenz wird der Grundsatz "In Texten leben" unkonventionell in Szene gesetzt.

Gerade in diesem Dienstleistungsbereich wäre es ein Leichtes gewesen, hier ein suchmaschinenfreundliches Terrain zu schaffen – doch der Schwerpunkt liegt bewusst woanders. Von der ersten Zeile an geht es um das, was die Besonderheit des Angebots ausmacht und Grundlage des ökonomischen Erfolgs sein soll: Atmosphäre und Exklusivität.

In der Tat luftig und abgeschieden wirkt der virtuelle Textraum. Auf Profilierung um jeden Preis und beeindruckende Absatzkolonnen, die einzig der SEO dienen würden, wurde mutwillig verzichtet. Gesucht und demonstriert wird der Sinn für das Besondere – entspannte Frische, beinahe aufdringliche Einzigartigkeit und eine in Zeiten der Wirtschaftskrise erstaunlich auffällige Entscheidung für Niveau, Qualität und Luxus.

Die Homepage "TextLoft" will entführen: in eine Welt, in der Texte Räume sind, in denen man leben möchte.

TextLoft – das Blog gewährt Einblicke in den virtuellen Raum

Münster • Die Freie Texterin Martine Paulauskas, die mit ihrer Homepage den virtuellen kreativen Raum TextLoft erschaffen hat und betont individualistische Textkonzepte anbietet, gewährt nun in ihrem Blog ausgewählte Einblicke in ihre Arbeit.

Der Einführungstext macht es deutlich: "TextLoft – das Blog" verfolgt keine journalistischen Ziele, ist keine Firmenzeitung im eigentlichen Sinne und begreift sich auch nicht als Tagebuch. Und es ist mehr als ein schlichtes Werbemittel.

Das Blog ergänzt die Homepage, indem es den Dialog zu Themen wie Sprachniveau und Stil anregt. Die Kolumnen sind ehrlich provokativ und unbequem fordernd. Zu den Aufgaben des Blogs gehört auch das Aufgreifen häufig gestellter Fragen, die auf der Homepage aufgrund der kompromisslos ästhetischen Entscheidung keinen Platz finden.

Das Blog ist aber auch Fenster zwischen Realität und Virtualität und enthüllt als solches mit kontrolliertem Voyeurismus Teile des kreativen Prozesses. Das Private öffnet sich nur halb und nicht ohne Selbstironie, die Durchlässigkeit zwischen den Welten wird behutsam gesteuert und verbirgt mehr, als sie entblößt.

Die Veröffentlichung von Blog-Artikeln erfolgt ganz unprätenziös in unregelmäßigen Abständen – auch hier steht der individualistische Anspruch an erster Stelle.

TextLoft sucht Kooperationen mit Grafikern

Münster • Die Freie Texterin Martine Paulauskas, die mit ihrer Homepage den virtuellen kreativen Raum TextLoft erschaffen hat und betont individualistische Textkonzepte anbietet, sucht gezielt die Zusammenarbeit mit Webworkern, Typografen und Künstlern.

Einen Flyer zu entwerfen und eine Homepage zu programmieren ist die Aufgabe des Grafikers. An dem Punkt aber, an dem der so gesetzte Rahmen textlich inszeniert werden soll, stellt sich oft die Diskrepanz zwischen intuitiver künstlerischer Begabung und mangelhaftem Schreibhandwerk schmerzlich heraus.

Hier schlägt TextLoft Designern eine ungewöhnliche Zusammenarbeit vor.

Ausgangspunkt dieses Angebots ist ein einfaches Prinzip und zugleich die Firmenphilosophie: Texte sind in erster Linie sinnliches Erleben von Farben, Düften, Klängen. Sie sind Atmosphäre, Licht und Strukturen. Wie ein Wohnraum kann ein Text beige sein, transparent, lang, luftig, hell, matt, warm, stufig, weich, schattig ... Dies zu erspüren und umzusetzen, den Text seiner Persönlichkeit entsprechend auszustatten, ist Aufgabe und Ziel der Textarbeit.

Das Ergebnis dieser unkonventionellen Auffassung des Schreibens sind ästhetische Textkonzepte, die den Erwartungen des Auftraggebers mit Einfühlsamkeit und einem ungewöhnlichen Sinn für Niveau und Exklusivität begegnen - individuelle, zeitlose, charakterstarke und kompromisslos originelle Texte, die sich in Farbgebung, Gliederung und Typographie umsetzen lassen.

Ganz gleich wie gewagt, konservativ, bunt oder einfarbig das Design ist, ganz gleich ob eine verspielt-barocke Antiqua oder eine übermütig-provozierende Helvetica gewählt wurde – der Text muss in jeder Einzelheit dazu passen. Dies erfordert ein besonderes Know-how.

Auf der Grundlage der gewünschten Inhalte, ungefährender Längenangaben und einer Farbpalette, einer Skizze oder eines Bildes wird ein Text entwickelt, der genau auf die optische Wirkung der künftigen Homepage oder des späteren Printprodukts abgestimmt ist.

Dabei kann diese Zusammenarbeit in jeder Phase beginnen: Bereits zum Zeitpunkt des grafischen Entwurfs, bei dem Farbgebung und Stimmung auch gemeinsam im Diskurs festgelegt werden können, erst nach Erarbeitung der wesentlichen Strukturen, oder sogar nach Abschluss des gesamten Designs.

Diese Flexibilität ermöglicht dem Designer die uneingeschränkte Entfaltung seiner kreativen Vorstellung. Und er kann sicher sein, dass sein Projekt auch auf der textlichen Ebene der Qualität entspricht, die er selbst visuell verwirklicht hat.